

Medienmitteilung

11. April 2014

EnAlpin AG mit gutem Ergebnis

Visp - Die EnAlpin AG hielt am 11. April 2014 im Rathausaal in Visp in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft die ordentliche Generalversammlung ab, mit der das Geschäftsjahr 2013 abgeschlossen wurde. Die Gesamtleistung des Unternehmens aus Energiegeschäft und Dienstleistungen liegt mit 165.9 Millionen Franken deutlich über dem Vorjahr von 144.6 Millionen Franken. Allerdings musste die zur Verfügung stehende Energie zu erneut tieferen Preisen abgesetzt werden. Das Jahresergebnis wird vorab dank einer erneut überdurchschnittlichen Stromproduktion aufgrund guter Wasserführung bei 18.4 Millionen Franken ausgewiesen, was sich im Branchenvergleich sehen lassen kann.

Präsident Hans Kuntzemüller: „Die Rahmenbedingungen für Energieunternehmen haben sich 2013 mit zunehmender Geschwindigkeit weiter verschlechtert. Die Strompreise an den europäischen Strombörsen sind weiter im Sinkflug: der Handelspreis ist innert 5 Jahren um über 50% gesunken und liegt heute deutlich unter 5 Rp./kWh. Die Eigenproduktion der Stromproduzenten wird entsprechend entwertet, was auch Auswirkungen auf die Heimfallsubstanz des Kantons Wallis hat. Dies bei konstanten bis steigenden Kosten für Betrieb, Unterhalt und öffentlichen Abgaben. Auch die Vertriebsseite bekommt natürlich diesen Preisrückgang durch gedrückte Margen negativ zu spüren. Der Rückgang der Preise an den Strombörsen ist in erster Linie das Ergebnis einer fundamentalen und bleibenden Veränderung der Erzeugungsstruktur in Deutschland, die durch hohe Subventionen gefördert ist. Ein Anstieg der Börsenpreise ist deshalb in absehbarer Zeit kaum zu erwarten.“

Der CEO und Delegierte des Verwaltungsrates Michel Schwery blickt in die Zukunft: „Es ist wichtig, dass EnAlpin gerade angesichts dieser widrigen Umstände ein verlässlicher Partner bleibt. Wir wollen unsere Stellung und Verantwortung in der regionalen Energie- und Volkswirtschaft weiterhin wahrnehmen und stärken. Drei Beispiele hierzu:

EnAlpin beschäftigt zusammen mit der EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG über 100 gut qualifizierte Mitarbeitende mit Wohnsitz in der Region.

Die Konzerngesellschaften der EnAlpin Gruppe bezahlen im Wallis auch gemäss dem neuen Gewinnbesteuerungsmodell des Kantons Steuern im Betrag von 7.0 Millionen Franken. Allerdings hat sich die Aufteilung unter den Gemeinden aufgrund des kantonalen Besteuerungsmodells verändert. Darauf hat EnAlpin jedoch keinen Einfluss. Hinzu kommen noch die Steuern, welche die EnAlpin über ihre Beteiligungen an verschiedenen Steuerdomizilen im Wallis bezahlt.

Als Generalpartner haben wir kürzlich die Zusammenarbeit mit dem EHC Visp um weitere 3 Jahre verlängert. Wir freuen uns deshalb natürlich riesig über den am Dienstag erkämpften Schweizer Meistertitel Nationalliga B durch den EHC Visp!“

Die bisherigen Verwaltungsräte Hans Kuntzemüller (Präsident), Martin Steiger (Vizepräsident), Michel Schwery (Delegierter), Christian Bersier, Christophe Darbellay, René Dirren, René Imoberdorf und Wilhelm Schnyder wurden für weitere 3 Jahre in ihren Funktionen bestätigt. Raymond Zuber ist der Vertreter der Mitarbeitenden im Verwaltungsrat der EnAlpin.

Im Anschluss an den statutarischen Teil der Generalversammlung ging Dr. Igor Perrig, Public Affairs Manager bei swisselectric, in einem Referat auf das Stromabkommen der Schweiz mit der EU und die Verhandlungen mit immer wieder neuen Ausgangslagen ein.



Verwaltungsrat der EnAlpin AG v.l.n.r.

René Imoberdorf, Christophe Darbellay, Hans Kuntzemüller (Präsident), Martin Steiger (Vizepräsident), Michel Schwery (Delegierter), René Dirren und Wilhelm Schnyder. Auf dem Foto fehlt Christian Bersier.